

MATERNUS-Kliniken Aktiengesellschaft Langenhagen

Quartalsbericht zum 30. September 2004

Geschäftsentwicklung

Kapazitätsauslastung

Die Gesamtkapazität der Unternehmensgruppe MATERNUS beträgt 3.771 Betten.

In den ersten neun Monaten des Jahres 2004 lag die Kapazitätsauslastung im Segment Seniorenwohn- und Pflegeeinrichtungen der MATERNUS-Gruppe bei 93,3 % (Vorjahr: 94,2 %). Im Segment Rehabilitationskliniken entwickelte sich die Kapazitätsauslastung gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres von 77,6 % auf 59,5 % zurück.

Die durchschnittliche Auslastung im Konzern liegt damit bei 84 %.

Ergebnisentwicklung (MATERNUS AG)

I.– III. Quartal

Die MATERNUS-Kliniken AG erzielte bis zum 30. September 2004 einen anteiligen Jahresfehlbetrag in Höhe von 4,0 Mio. € (Vorjahr: Jahresfehlbetrag 1,2 Mio. €). Der Abschluss erfolgte nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches sowie den einschlägigen Vorschriften des Aktiengesetzes.

Der Rückgang im anteiligen Jahresergebnis 2004 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres steht im Zusammenhang mit höheren Forderungsabschreibungen gegenüber den Rehabilitationskliniken aufgrund der anhaltenden Verlustsituation. Die Beteiligungserträge des Segmentes Seniorenwohn- und Pflegeeinrichtungen erhöhten sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 1,1 Mio. €.

Umsatz- und Ergebnisentwicklung (Konzern)

Im Konzern weist die MATERNUS-Gruppe bis zum 30. September 2004 Umsatzerlöse in Höhe von 73,4 Mio. € aus, das entspricht gegenüber dem Vorjahr (78,2 Mio. €) einem Rückgang um 6,1 %.

Der Rückgang steht in Zusammenhang mit der rückläufigen Nachfrage nach Leistungen in der Rehabilitation.

In den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres 2004 erreichte der MATERNUS-Konzern ein Ergebnis vor Steuern, Zinsen und Abschreibungen (EBITDA) in Höhe von 4,6 Mio. € (Vorjahr: 6,4 Mio. €).

Das Ergebnis zum 30. September 2004 beträgt im Konzern - 4,1 Mio. € (Vorjahr: - 3,4 Mio. €). Der Rückgang des anteiligen Ergebnisses 2004 im Konzern gegenüber dem Vorjahr steht im Wesentlichen im Zusammenhang mit auslastungsbedingten Umsatzeinbußen in den Rehabilitationskliniken.

Segment Rehabilitation

Umsatz rückläufig

Im Bereich der Rehabilitationskliniken sind die Umsatzerlöse auf 16,3 Mio. € (Vorjahr: 20,0 Mio. €) zurückgegangen und tragen mit ca. 22 % zum Gesamtumsatz im Konzern bei. Die Auslastungsquote entwickelte sich im dritten Quartal 2004, insbesondere aufgrund der konjunkturellen Unsicherheiten in Deutschland, auf durchschnittlich 59,5 % zurück (Vorjahr: 77,6 %).

Die anhaltenden Unsicherheiten nach der Gesundheitsreform haben sich allgemein bei den Patienten im Antragsverhalten und bei den Sozialversicherungen durch die restriktiven Zuweisungen ausgewirkt.

Segment Seniorenwohn- und Pflegeeinrichtungen

Weiterhin gute Auslastung

Im Bereich der Seniorenwohn- und Pflegeeinrichtungen konnte die Kapazitätsauslastung insgesamt - trotz Eröffnung verschiedener Wettbewerbsein-

richtungen - mit 93,3 % (Vorjahr: 94,2 %) auf hohem Niveau gehalten werden.

Der Anteil der Umsatzerlöse am Gesamtumsatz blieb mit 78 % im Vergleich zum 30. September 2003 nahezu konstant. Insgesamt betragen in diesem Bereich die Umsatzerlöse 57,1 Mio. € (Vorjahr: 58,2 Mio. €).

Das Segment verfügt über eine Kapazität von 2.774 Betten (Vorjahr: 2.907). Der Rückgang ist auf die Übertragung der Einrichtung Falkenhöh an einen Dritte zum 1. Januar 2004 zurückzuführen.

Mitarbeiter

In den ersten neun Monaten 2004 beschäftigte die MATERNUS-Kliniken AG durchschnittlich 35 Mitarbeiter (Vorjahr: 35). Im MATERNUS-Konzern waren durchschnittlich 2.102 Mitarbeiter (Vorjahr: 2.116) tätig. Am 30. September 2004 waren im MATERNUS-Konzern 2.117 Mitarbeiter beschäftigt (Vorjahr: 2.144).

Ausblick

Konjunkturentwicklung entscheidend

Die Konjunkturprognosen gehen insgesamt für den weiteren Verlauf des Geschäftsjahres 2004 von einem nur zögerlichen Wachstum aus. Dieses wird deutlich in der weiterhin negativen Entwicklung auf dem Arbeitsmarkt und der fehlenden Investitions- und Konsumbereitschaft.

Darüber hinaus führen die Auswirkungen der Gesundheitsreform aufgrund der geringen Nachfrage der Versicherten und Patienten zu deutlich sinkenden Antragszahlen und geringerer Belegung im Rehabilitationsbereich.

Für die MATERNUS-Kliniken AG erwarten wir aus heutiger Sicht, dass das Ergebnis im letzten Quartal negativ sein wird.

Der Konzernumsatz wird bis zum Ende des Geschäftsjahres 2004 aufgrund der konjunkturbedingten sowie saisonalen Auslastungsentwicklung im Segment Rehabilitation nicht den Vorjahresumsatz erreichen.

Wir gehen davon aus, dass das Konzernergebnis bis zum Jahresende negativ bleiben wird. Zurückzuführen wird die Entwicklung im Konzern im Wesentlichen auf die weiterhin niedrigere Auslastung in den Rehabilitationskliniken sein. Mit einer kurzfristigen Verbesserung der Finanzlage im Bereich der Sozialversicherer ist derzeit nicht zu rechnen. Das Ergebnis des Segmentes Pflege wird in 2004 voraussichtlich über dem Vorjahr liegen.

Risiken der künftigen Entwicklung hängen im Rehabilitationsbereich u. a. von der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung in Deutschland, von der Lage auf dem Arbeitsmarkt und der Finanzkraft der Versicherungsträger ab. Dieser Unternehmensbereich entwickelt sich in einem Markt, in dem Qualität und Wirtschaftlichkeit der Anbieter von besonderer Bedeutung sind. Der Vorstand hat durch Ausweitung zukunftssträchtiger Indikationen die einseitigen Strukturen abgebaut und sowohl den qualitativen Aspekt wie auch eine wirtschaftliche Betriebsführung noch stärker in den Fokus gerückt.

Die konsequente Fortsetzung des Projektes „MATERNUS 2010“ steht auch künftig im Fokus der MATERNUS-Gruppe. Im Vordergrund stehen dabei erhebliche Strukturveränderungen, die kurz- und mittelfristige Liquidität und Auslastung sichern sollen. Für das Segment Rehabilitation ist dabei die Vermarktung neu entwickelter Konzepte vor allem in den Indikationen Kardiologie und Onkologie vorgesehen. Diese Konzepte sollen mittelfristig die Auslastung beider Kliniken erhöhen. Darüber hinaus steht die Erweiterung der MATERNUS-Gruppe durch die Übernahme chancenreicher Beteiligungen im Pflegebereich und die Kosteneinsparung durch Nutzung der sich bietenden Synergieeffekte im Fokus.

Langenhagen, 12. November 2004

MATERNUS-Kliniken Aktiengesellschaft

Der Vorstand

Konzern-Kapitalflussrechnung der
MATERNUS-Kliniken Aktiengesellschaft
für die Zeit vom 1. Januar 2004 bis 30. September 2004

	2004	Vorjahr
	T€	T€
Jahresfehlbetrag	-4.095	-3.445
Abschreibungen abzüglich Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	3.980	4.523
Zunahme der langfristigen Rückstellungen		
Jahres-Cash Flow nach DVFA/SG	-115	1.078
Zunahme/Abnahme der kurzfristigen Rückstellungen	1.562	937
Gewinne (-) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0	-440
Veränderung der Vorräte	0	0
Veränderung der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände	2.419	1.968
Zu-/Abnahme der übrigen Verbindlichkeiten und RAP	-6.701	-2.162
Mittelzufluß aus laufender Geschäftstätigkeit	-2.835	1.381
Einnahmen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	0	0
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlage- vermögen	-1.176	-813
Auszahlungen für die Ingangsetzung des Geschäftsbetriebes	0	0
Aus/Einzahlungen für Investitionen des Finanz- Anlagevermögens	0	2.000
Mittelabfluß/-zufluß aus Investitionstätigkeit	-1.176	1.187
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzschulden	8.600	2.100
Auszahlung aus der Tilgung von Finanzschulden	-4.379	-3.753
Auszahlungen an konzernfremde Gesellschafter von Tochterunternehmen	0	-263
Ausschüttungen an Gesellschafter des Mutter- Unternehmens	0	0
Mittelabfluß aus der Finanzierungstätigkeit	4.221	-1.916
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands	210	652
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	3.222	2.659
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	3.432	3.311

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
der MATERNUS-Kliniken Aktiengesellschaft
für die Zeit vom 1.Januar 2004 bis 30.September 2004

	2004	Vorjahr
	T€	T€
1. Umsatzerlöse	73.404	78.165
2. Andere aktivierte Eigenleistungen		
3. Sonstige betriebliche Erträge	2.815	2.868
	<u>76.219</u>	<u>81.033</u>
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	7.206	5.740
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	6.078	7.831
	<u>13.284</u>	<u>13.571</u>
5. Personalaufwand		
Löhne und Gehälter einschließlich Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	34.717	35.667
	7.621	7.957
	<u>42.338</u>	<u>43.624</u>
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögens- gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	3.980	4.523
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	15.581	17.470
8. Erträge aus Beteiligungen	0	0
9. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	31	144
11. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	4.936	5.250
13. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	<u>-3.869</u>	<u>-3.261</u>
14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	91	51
15. Sonstige Steuern	135	133
16. KONZERN-Periodenergebnis	<u>-4.095</u>	<u>-3.445</u>

Gewinn- und Verlustrechnung
der MATERNUS-Kliniken Aktiengesellschaft
für die Zeit vom 1. Januar 2004 bis 30. September 2004

	2004	Vorjahr
	T€	T€
1. Sonstige betriebliche Erträge	162	749
2. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	1.541	1.408
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	478	505
	<u>2.019</u>	<u>1.913</u>
3. Abschreibungen auf immaterielle Vermögens- gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen sowie des Umlaufvermögens	72	102
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	7.753	4.730
5. Erträge aus Beteiligungen	6.843	5.792
6. Erträge aus Gewinnabführungsvertrag		0
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.285	1.137
8. Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.479	2.110
	<u> </u>	<u> </u>
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-4.033	-1.177
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	9	0
12. Sonstige Steuern	0	0
13. Periodenergebnis Aktiengesellschaft	<u>-4.042</u>	<u>-1.177</u>
14. Ergebnis pro Aktie	€ - 0,36	€ - 0,11